



Sexuelle Gewalt

Sexuelle Gewalt beschreibt sexuelle, gewalttätige Handlungen, die gegen den Willen einer Person vorgenommen werden. Sie kann im Kindes- oder Erwachsenenalter stattfinden und sich sowohl gegen Frauen oder Männer jeden Alters richten.

Erscheinungsformen

Sexuelle Gewalt kann überall, beispielsweise zu Hause, am Arbeitsplatz, in der Schule oder auch an öffentlichen Orten wie Gaststätten, Diskotheken, Parks oder öffentlichen Verkehrsmitteln stattfinden.

Sexuelle oder sexualisierte Gewalt kann von verbalen Äußerungen über sexuelle Belästigungen, Exhibitionismus bis hin zu sexueller Nötigung oder Vergewaltigung reichen.

Sexuelle Gewalt findet besonders im Rahmen häuslicher Gewalt oftmals über Jahre statt.

Polizeiliche Kriminalstatistik

Sexuelle Gewalt wird in der Polizeilichen Kriminalstatistik unter „Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung“ geführt. Darunter fallen etwa sexuelle Belästigung, sexuelle Nötigung, Vergewaltigung, sexueller Missbrauch (etwa von Kindern oder Schutzbefohlenen), aber auch exhibitionistische Handlungen oder die Verbreitung von Kinderpornografie.

Im Jahr 2021 gab es laut Polizeilicher Kriminalstatistik insgesamt 106.656 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, das ist eine deutliche Steigerung um 30,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr

Davon waren 12.998 sexuelle Belästigungen

In 15.507 Fällen ging es um den sexuellen Missbrauch von Kindern

In 9.903 Fällen handelte es sich um eine Vergewaltigung oder eine sexuelle Nötigung

In 39.171 Fällen ging es um Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung kinderpornografischer Schriften

Opferberatung

Opfern von sexueller Gewalt wird geraten, sich an eine Beratungsstelle zu wenden. Es gibt spezielle Beratungsstellen für Mädchen, Frauen, Jungen und Männer. Auch Freunde und Angehörige von Betroffenen finden bei Beratungsstellen Unterstützung.

Siehe auch:

[Sexting](#)

[Häusliche Gewalt](#)

[Kindesmisshandlung](#)

[Zurück](#)